2. Beilage zu Nr. 122 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag, den 26. Mai 1892.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

* **Nichte Anna.** Wenn Ihr sogenannter Schatz, der Schneider, mit einer andern zum Vergnügen geht, sie also zu Hause sitzen und warten läßt, so lassen Sie ihn doch einfach „schießen". Solche Schätze können Sie jeden Tag scheffelweise bekommen.

* **A. R.,** Giebichenstein. Wenden Sie sich wegen Ihres „kupferfarbenen Riechorgans", das, weil Sie kein Verehrer von Spirituosen, eher Temperenzler sind, nicht vom Trinken kommt, an einen Arzt.

* **C. B.** Schkeuditz. In der Nichtzahlung der versprochenen Mitgift ist ebensowenig ein Scheidungsgrund zu finden, als in der angeblichen Untauglichkeit Ihrer Frau zur Führung der Wirthschaft. Höchstens können Sie auf die Gewährung der Aussteuer gegen Ihren Schwiegervater klagen.

* **Mehrere Räthsellöser.** Die Lösungen müssen, wie jedesmal am Schluß der Rubrik „Knackmandeln" bekannt gegeben wird, bis Donnerstag incl. der Redaktion zugegangen sein. Später eintreffende Lösungen werden von der Verlosung ausgeschlossen.

* **G. M.** Giebichenstein. Zur Erlangung einer gediegenen französischen Zeitschrift für Mechaniker (nebst Abonnements-Bedingung) räth Ihnen der Direkt. sich an die Lippert'sche Buchhandlung, gr. Steinstraße 67 zu wenden. Dort dürften Sie den gewünschten Aufschluß erhalten.

* **A. B.** Ein Plan der Dölauer Haide dürfte kaum käuflich zu haben sein. Den betreffenden Forstbeamten wird allerdings ein solcher zu Gebote stehen. Ob in der Sektion Halle der Westisch-Blätter, herausgegeben vom preußischen Generalstab, der gewünschte Plan enthalten ist, weiß der Onkel nicht. In den Buchhandlungen dürfte Näheres zu erfahren sein.

* **Ein Haidebesucher.** Wenden Sie sich wegen Ihrer Frage, betreffend Forstbeamte, an den Ortsvorstand von Dölau.

* **Architekt E.** Der Onkel kann Ihnen nur rathen, in Ihrer verwickelten Sache, in welcher Sie ihm auf 4 Seiten 10 Fragen vorlegen, einen Rechtsanwalt zu Rathe zu ziehen. Für derartige Angelegenheiten ist der Onkel nicht competent.

* **F. B.** Wiesklau. Selbstverständlich entwickelt sich aus dem „Gelbei" das Hühnchen, nicht aus dem Weißei.

* **G. H.** Giebichenstein. Die Erfindung, mit einer Drehorgel oder einem Karoussel ein Gewerbe betreiben zu können, ist bei der zuständigen Ortsbehörde einzuholen. Dort werden Ihnen auch alle nothwendigen Vorschriften, die Sie zu beobachten haben, bekannt gegeben. Quellen, woher ein Karoussel oder eine Orgel am besten zu beziehen seien, stehen dem Onkel nicht zu Gebote.

* **R.,** Cönnern. Ihre beiden Briefe sind dem Onkel nicht recht klar geworden, vielleicht haben Sie die Güte, ihm Ihre Wünsche etwas deutlicher auszudrücken. Daß er übrigens manche dumme Frage im Briefkasten beantworten muß, liegt einfach an den Fragefiellern und nicht an ihm.

* **Frau P.** „Werther Onkel! In meiner höchsten Noth wende ich mich an Sie und bitte um einen Rath, wie ich eine theuere Badereise umgehen kann. Ich möchte jedoch bei meinen Bekannten die Meinung erwecken, ich hätte auch dieses Jahr mit meinen Kindern eine Badereise gemacht. Die Leute denken sonst immer gleich an Pleite, wenn wir für dieses Jahr unsere gewöhnte Badereise nicht unternehmen." — Sie geben ja sehr viel auf die Meinung der Leute! Doch da Sie gar so dringend bitten, soll Ihnen Rath werden: Schließen Sie während vier Wochen Ihr Haus fest ab, dann bestreichen Sie sich und Ihre Kinder mit einer leichten Jodtinktur und erzählen ihren Bekannten, Sie wären in Norderney gewesen.

* **Eine Hausfrau.** „Ich habe für einen der nächsten Sonntage eine kleine Gesellschaft eingeladen und möchte für die Theilnehmer an derselben gern eine recht originelle Ueberraschung von Ihnen wissen." — Sollen Sie haben. Lassen Sie doch plötzlich absagen.

* **A. B. 1.** Eine Anstalt, wo an Epilepsie Leidende Aufnahme finden können, um dort irgend einen passenden Erwerbszweig zu erlernen, kennt der Onkel leider nicht. Wem von den Lesern des Briefkasten ist eine solche Anstalt bekannt?

* **Ein alter Abonnent.** Sie haben Recht; auch von anderer, maßgebender Seite, sind wir darauf aufmerksam gemacht worden, daß der Betrieb der städtischen Wasserleitung erst im April 1868 eröffnet wurde und die Wasserversorgung der gesammten Stadt erst Ende September desselben Jahres erfolgte.

* **N. N.** Es muß heißen: Es geht mich nichts an, nicht aber „mit". Hoffentlich haben Sie die Wette gewonnen.

* **Eine Heirathslustige.** Ob der Onkel Ihnen rathen kann, einen Mann zu heirathen, der Hering heißt und so Ihren jedenfalls schönen Namen in einen so häßlichen zu verwechseln? Allerdings einen Hering zu heirathen, ist eine mißliche Sache, wie sollte es Ihnen möglich werden, dem das Leben zu verlüsten. Aber wenn es ein guter Kerl ist, heirathen Sie ihn nur dreist, der Name thut's nicht immer.

* **Frau A. S.** „Ich höre so gern singen; mein Mann hat aber gar keine Singstimme. Kann er sich dieselbe nicht auf irgend eine Weise aneignen?" — Trösten Sie sich nur, das ist so schlimm nicht, wenn Ihr Herr Gemahl nicht singen kann. So manche Frau würde Sie darum beneiden, denn bekanntlich wünschen es ja viele Frauen, daß ihr Mann im Hause keine Stimme habe.

* **Backfisch Anna.** „Lieber Onkel! Findest Du es schön, wenn unsere Herren Studenten sich ihre Gesichter durch ihre Duelle so verunzieren lassen?" — Schön findet es der Onkel nicht, wenn die Herren Studenten immer mit zerhauenen und geflickten Gesichtern herumlaufen und dadurch das Schönheitsgefühl der kleinen Anna so empfindlich verletzen. Schön findet er es allerdings auch nicht, daß die kleine Anna sich schon so lebhaft für die Herren Studenten interessirt, anstatt ihr naseweises Näschen in ein Buch zu stecken. Indessen mag sie sich mit dem Dichter trösten, welcher sagt:

In jedes Menschen Gesichte
Steht seine Geschichte,
Sein Hassen und Lieben
Gar deutlich geschrieben.

* **G. M.** „Frauenzimmer", für sich gesagt, ist natürlich im juristischen Sinne kein Schimpfwort und wird, wie Ihnen bekannt sein dürfte, z. B. von Goethe an zahlreichen Stellen für „Frau" oder „Mädchen" gebraucht. Gewöhnlich wird aber nach dem heutigen Gebrauch ein beleidigendes Attribut hinzugesetzt, z. B. dummes Frauenzimmer, häßliches Frauenzimmer, liderliches Frauenzimmer u. A.

* **H.** in Weißenfels. „Von welchem Jahre an kann man ein sehr begabtes, musikalisches Kind, welches jetzt erst drei Jahre zählt und schon sehr schön auf einem Glockenspiel mit Hammer spielt, auf dem Konservatorium ausbilden lassen und wohin habe ich mich zu wenden?" — Das Beste ist, wenn Sie sich mit Ihrem Wunderkind nach dem Lande des Spleen begeben, dort soll es ein Konservatorium für Wickelkinder geben, in welchem die Betreffenden in musikalischen Geschrei und Weinen ausgebildet werden. Uebrigens glaubt der Onkel, daß Sie sich mit ihm nur einen Scherz machen wollen, sonst wären Sie mehr als Ihr Kind zu bewundern.

* **F. O.,** Giebichenstein. Ihre Angelegenheit gehört nur das gewerbliche Schiedsgericht. Wenden Sie sich also an dieses.

* **J. R. 757.** Bumerang ist ein hölzernes Wurfgeschoß der Eingeborenen Australiens von der Form einer seitlich abgeflachten und in der Mitte kniearig eingebogenen, etwa 60 cm langen Schiene aus hartem Holze. Wird es unter einem Winkel von 30—45 Grad schräg aufwärts geworfen, so steigt es, Kreise schlagend, schräg auf in die Luft und, in einiger Höhe plötzlich umkehrend, kommt es, falls es sein Ziel nicht getroffen hat, wieder zu seinem Entsender zurück.

* **Nichte O. G.** Sie wollen wissen, in welchem hiesigen Geschäft Sie amerikanisches Weizenmehl erhalten können. — Eine derartige Quelle ist dem Onkel unbekannt. Kann vielleicht eine Nichte oder ein Neffe mit Rath einspringen?

* **W. F.** Bei mündlich geschlossenen Miethsverträgen gilt der Vertrag, wenn der Miethszins über 150 Mk. ist, für ein Jahr; die Zahlung des Miethszinses hat in den vereinbarten Raten zu erfolgen.

* **Civis.** Tragen Sie ihre Angelegenheit (Wassermesser) dem Vorstand desjenigen kommunalen Vereins vor, in dessen Bezirk Sie wohnen.

* **M. R. 3.** Jeder von Kontrahenten vollzogene Kontrakt hat Giltigkeit, auch ohne polizeiliche Stempelung.

* **C. W. 7.** Zur Erlangung des Bürgerrechts ist die vorausgegangene Ortsanwesenheit eines Jahres nothwendig. Nach Ablauf dieser Frist können Sie also dasselbe erlangen.

* **Frau M. G. in L. und Abonnent in Beunsteb.** Für Ihre Angelegenheiten ist der Onkel nicht kompetent. Derartige verzwickte Sachen gehören in das Ressort des Rechtsanwalts.

* **Frau B.** Die Kündigungsfrist bei weiblichen Dienstboten beträgt in der Stadt, wenn kein anderer Vertrag vorliegt, 14 Tage.

* **Junge Frau.** „Lieber Briefkastenonkel! Mein Mann bleibt mir Abends immer so lange aus, ohne mir zu sagen, wo er hingeht. Ich habe zwar keinen Verdacht, bin aber sehr neugierig, was er in der Zeit angiebt, wo er nicht zu Hause ist. Können Sie mir nicht rathen, wie ich das herausbekomme?" — Geben Sie ihm nach, dann wissen Sie, was vorgeht.

* **H. G.,** Erdeborn. Jeder schriftlich geschlossene Vertrag, welcher keinem Gesammtobjekt nach 150 Mk. erreicht, ist stempelpflichtig (1,50 Mk.). Die Kassation des Stempels erfolgt durch die Steuerbehörde. Die Rechtsgiltigkeit eines schriftlichen Vertrages wird durch dessen Versteuerung nicht bedingt. Das Nebenexemplar des Vertrages ist ebenfalls stempelpflichtig. Derartige Verträge sind innerhalb 14 Tagen vom Datum des Vertrags zu versteuern, andernfalls Strafe in Höhe des vierfachen des hinterzogenen Betrages.

* **A. 28.** Merseburg. „Können Sie mir nicht ein gutes Mittel gegen Gedächtnißschwäche nennen?" — Werden Sie Geldverleiher. Gläubiger haben bekanntlich das beste Gedächtniß.

* **Max.** „Ich bin 16 Jahr und möchte gern in eine Unteroffizierschule eintreten. Wo kann ich mich da melden?" — Erst von 17 Jahren ab kann man in eine Unteroffizierschule eintreten. Die Meldung kann auf dem hiesigen Bezirkskommando erfolgen.

Lustige Ecke.

* **Verfluchter Kerl.** Papa: „Du Karlchen, der Storch hat Dir ein Brüderchen gebracht." Karlchen: „Jetzt wohnen wir nicht mehr in München und der Kerl hat uns doch wieder aufgefunden?"

* **Ein Ersatz.** Richter: „Es ist doch merkwürdig, daß Ihr Bauern Euch alle Sonntage prügeln müßt." Bauer: „Ja, Euer Gnaden, a Theater haben m'r halt nit!"

3. Ziehung der 4. Klasse 186. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

24. Mai 1892, vormittags.

220 25 478 501 654 850 65 73 [3000] 955 88 [500] 1078 663 970 73 2051 73 [5000] 88 103 16 31 254 412 [300] 30 [500] 562 651 74 93 749 891 930 38 3119 276 358 671 [1500] 73 794 [1500] 805 25 [500] 80 978 4023 40 371 436 760 833 990 5137 75 905 [300] 8 64 310 538 [1500] 629 6033 93 100 29 209 316 414 94 565 635 84 726 820 84 919 7029 68 112 55 [500] 73 292 456 547 74 908 78 90 8066 158 88 468 660 64 89 734 98 826 [300] 56 935 75 9014 30 88 94 109 224 77 552 767 944 [1500]

10003 124 30 32 57 255 81 390 442 543 98 620 747 83 805 998 [1500] 11048 139 58 73 475 505 13 34 45 51 88 664 81 704 13 99 12046 132 56 95 333 849 64 693 83 545 679 755 98 802 13004 45 119 41 292 43 74 300 660 61 830 922 37 95 14115 221 314 24 25 55 462 [3000] 525 79 628 50 89 767 15065 71 77 116 68 209 401 71 567 604 6 47 89 702 16074 328 420 568 97 791 [3000] 17027 275 307 674 702 17 66 [500] 87 903 44 97 18447 765 [3000] 939 54 74 75 19042 [1500] 447 544 650 717 50 991

20008 237 300 457 555 81 954 21258 545 95 795 891 901 58 22035 [3000] 352 430 617 66 916 23011 330 [3000] 52 572 766 24111 53 [3000] 248 52 98 529 67 84 637 70 734 46 64 67 936 37 67 25122 83 437 525 796 99 948 60 76 26021 63 159 [500] 232 61 [500] 597 639 [3000] 711 25 99 801 920 27010 140 45 51 219 64 66 [3000] 97 344 776 819 926 28025 222 [300] 374 490 676 715 19 [500] 68 81 90 29036 [500] 115 73 404 15 561 703 51 998 [1500]

30029 148 71 76 331 34 836 31264 321 37 574 87 717 29 35 [3000] 817 922 25 32002 [3000] 139 77 208 395 412 26 34 519 73 689 765 832 [1500] 901 33105 39 75 77 92 429 692 722 60 893 972 34083 250 367 411 506 59 755 85 810 14 86 91 35142 51 278 856 460 514 67 [5000] 646 [5000] 60 728 37 975 36037 172 78 99 219 51 69 607 730 82 923 [6000] 37027 90 136 3.3 586 956 945 53 88 38129 [300] 218 78 389 539 [1500] 59 [500] 996 50 39198 348 51 63 370 575 77 675 705 842 903

40145 52 218 53 457 73 595 13 606 741 840 904 41227 378 86 509 32 [3000] 75 [5000] 88 426 386 560 602 [500] 78 96 705 91 809 24 98 42037 122 445 68 786 919 996 44030 190 61 71 311 15 49 419 30 653 56 843 65 45002 33 42 57 81 95 130 83 203 371 420 63 76 85 728 66 984 46097 103 85 324 59 482 [10000] 552 645 761 808 945 57 69 47156 221 412 20 41 54 614 725 92 978 48606 142 84 289 370 493 99 552 641 837 63 914 49019 157 231 61 420 39 66 596 765 828 83 [1500] 933

50132 204 35 339 547 84 621 93 778 877 908 34 57 51026 76 247 81 96 599 664 77 871 80 52197 205 51 98 345 448 546 89 608 84 932 53006 82 139 [5000] 227 64 78 423 535 822 80 54469 563 [500] 53 99 685 716 853 [5000] 904 53 55011 115 25 67 69 209 92 [3000] 360 517 18 775 949 59 [5000] 74 56084 133 301 39 433 508 49 673 805 88 983 57000 122 54 252 60 300 9 [5000] 462 787 41 859 989 58183 88 231 341 442 70 695 [5000] 731 [1500] 832 926 45 59073 110 [10000] 38 89 256 495 570 610 732 875 971

60068 196 221 97 323 34 771 61037 [3000] 75 121 867 10 [1500] 20 562 833 902 [3000] 62178 362 576 [5000] 84 91 791 936 69 63217 96 366 437 79 530 96 726 806 948 80 64133 329 [5000] 507 608 756 888 917 65040 94 221 [3000] 75 614 78 830 986 66571 462 635 37 49 70 798 963 [3000] 67025 190 327 33 504 698 50 76 837 917 [300] 46 73 68035 141 226 304 9 25 83 680 866 69075 218 [1500] 679 80 850 63

70095 162 84 207 24 29 330 385 [3000] 514 53 916 71027 299 360 [300] 410 556 [1500] 662 76 755 72062 75 161 358 592 625 748 801 [10000] 933 81 73036 [3000] 63 93 167 76 267 87 629 94 918 74017 295 447 654 781 849 81 92 75026 169 291 675 809 59 74 966 76083 454 618 919 34 75 [5000] 77009 103 36 252 83 369 83 760 947 78054 97 326 466 614 703 38 884 87 917 79015 52 176 [3000] 436 542 620 91 712 806 68 [3000] 912 49 85

80056 58 255 319 26 35 69 79 449 96 560 [5000] 602 828 89 90 95 932 78 [3000] 81079 173 92 433 647 869 977 89 82335 55 428 42 83089 182 208 89 338 562 77 731 [3000] 65 880 904 16 34 84046 251 563 [300] 90 93 679 801 18 960 [1500] 55 70 85040 284 456 [1500] 540 92 628 770 86681 93 244 67 474 99 541 96 [500] 617 42 77 720 847 79 [300] 81 977 87584 777 819 64 [500] 919 63 88008 62 101 434 82 699 [500] 759 816 91 940 89034 100 1 34 391 638 738 864 929

3. Ziehung der 4. Klasse 186. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

24. Mai 1892, nachmittags.

101 412 82 546 697 723 41 56 1066 [300] 83 318 666 717 88 2054 208 350 93 97 [5000] 486 583 619 38 814 58 88 3076 98 221 443 50 769 96 886 920 66 4066 103 [3000] 5 314 73 477 88 536 631 738 58 842 77 90 [3000] 908 5056 63 82 94 115 45 50 68 572 634 705 26 41 57 936 6044 49 [3000] 73 141 97 222 47 [5000] 352 68 510 629 [5000] 51 723 52 76 78 805 83 922 46 7009 61 207 91 97 291 98 [5000] 644 733 804 [3000] 15 [5000] 8052 80 211 32 377 401 524 882 910 27 9229 41 70 614 787 974

10018 141 403 66 75 574 605 809 11034 222 38 611 49 703 15 888 89 945 95 12266 348 50 403 39 80 [5000] 693 809 926 52 13251 87 338 93 419 503 62 624 716 29 75 [5000] 14107 18 [3000] 251 [1500] 310 534 87 92 676 805 [3000] 15143 99 273 79 [300] 346 [5000] 54 [5000] 91 16146 61 295 303 39 [3000] 407 618 706 839 85 17063 207 46 [300] 355 626 845 50 18040 71 94 159 78 318 [3000] 28 440 68 521 60 697 19015 72 239 85 382 513 98 633 52 69 754 86 824 49 914

20044 [3000] 169 631 76 [3000] 733 39 68 935 74 21133 409 79 678 952 77 22434 66 238 328 450 924 23001 105 58 97 297 517 714 90 24217 34 35 342 411 32 78 [5000] 93 97 830 933 25128 196 309 58 466 92 616 90 705 35 [3000] 97 893 918 [3000] 26037 497 908 30 45 27053 134 86 [1500] 204 63 303 49 409 516 784 85 28087 [1500] 89 105 27 34 [500] 215 418 518 85 714 967 29098 118 93 268 422 26 648 [3000] 79 741 91 861 972

30046 394 [1500] 27 584 630 952 31401 42 504 55 614 76 905 97 32108 18 221 425 787 93 [3000] 475 586 74 622 89 740 833 79 34066 183 252 303 636 761 858 915 85 35399 483 595 700 824 901 19 [5000] 36159 83 215 75 384 405 720 69 90 918 34 79 [5000] 81 [5000] 37480 516 97 619 64 87 728 88 893 [1500] 940 54 66 38161 259 75 91 341 47 [1500] 402 87 501 14 602 830 39123 355 427 812 960 [3000]

40002 162 82 [1500] 223 370 449 525 32 60 41023 150 270 97 339 48 657 [800] 760 831 48 50 996 42030 220 38 330 [1500] 459 514 21 [1500] 36 627 57 852 921 54 58 43004 237 522 771 89 44007 64 114 58 208 394 465 564 776 844 950 90 45110 21 295 349 [500] 533 63 76 832 908 46078 248 [10000] 78 352 450 [3000] 95 [3000] 653 74 810 [3000] 946 80 47127 34 43 64 [3000] 360 [3000] 71 94 [5000] 98 867 932 48021 34 43 317 57 [5000] 62 446 81 596 622 799 802 19 969 49010 41 330 523 29 624 33 88 [3000] 770 962

50180 87 228 57 364 78 433 [3000] 90 [5000] 611 898 938 85 51005 191 219 37 89 399 517 53 687 769 52094 130 87 208 79 304 19 403 14 87 527 68 735 882 53012 45 59 114 93 214 777 54020 257 376 94 612 741 [3000] 61 854 64 55029 67 [10000] 93 [5000] 97 895 56038 12 133 [5000] 238 [1500] 436 91 [1500] 600 906 29 61 57012 105 244 529 63 646 94 [3000] 98 790 67 887 918 51 58022 107 67 92 399 691 807 59159 336 [3000] 74 409 660 741 823 63 944

60066 89 130 32 339 63 477 610 776 61092 114 52 297 80 331 412 609 34 68 942 [5000] 62169 82 438 575 611 40 54 752 863 [3000] 63080 243 357 [300] 571 74 91 792 97 64014 80 186 315 70 560 617 18 [5000] 91 292 44 [5000] 65137 499 618 837 915 [1500] 66089 120 56 204 313 [5000] 60 [3000] 606 82 728 38 32 830 954 67126 55 59 80 215 372 76 82 891 912 63 68174 79 317 [5000] 453 500 26 41 600 856 69147 405 92 565 80 99 622 81 [3000] 818

70055 99 381 494 557 [3000] 67 91 600 87 861 998 71013 [500] 163 206 359 568 602 [1500] 51 767 69 812 42 53 [3000] 922 23 72005 177 91 253 502 91 [300] 759 73086 [5000] 159 [3000] 223 29 365 73 84 417 32 599 844 [1500] 50 74017 138 202 [3000] 36 371 438 514 16 48 54 76 844 943 [500] 75254 394 [500] 429 68 [3000] 73 505 645 76 843 83 902 76104 12 [500] 208 [3000] 59 328 530 41 725 831 54 93 [5000] 919 [1500] 25 77016 20 41 58 263 90 350 528 751 975 96 78117 65 87 85 [1500] 357 528 47 144 716 840 56 802 79047 175 77 306 [3000] 53 423 30 40 523 663 829 76 902 98

80122 78 524 675 84 88 735 51 893 941 81084 177 377 540 684 843 64 82013 34 221 328 36 57 [1500] 661 [300] 94 847 79 80 943 64 83221 458 71 75 519 95 633 [3000] 66 717 38 818 91 968 84223 97 [3000] 348 50 528 68 648 70 78 [3000] 715 848 49 67 68 808 85132 275 402 47 73 83 645 802 904 [1500] 86055 135 56 246 84 93 97 306 [5000] 48 438 697 923 87083 105 241 81 93 370 493 75 91 536 58 99 665 88015 159 210 465 563 67 99 677 747 950 [3000] 89025 57 617 780 877 978

90162 266 346 456 [1500] 503 718 63 849 91 983 89 91014 26 45 478 530 [1500] 65 643 56 61 758 900 92012 24 91 190-360 409 567 76 650 861 904 12 90084 130 [3000] 201 29 [300] 31 422 37 667 87 702 3 17 854 910 91196 41 60 75 460 71 519 654 730 [300] 91 981 92001 56 [3000] 43 121 214 47 396 590 87 639 [3000] 75 831 944 93196 318 [4000] 419 360 500 22 [300] 76 602 77 777 89 944 90 95319 119 65 66 365 72 86 401 48 506 26 68 700 818 36 911 96007 9 17 33 36 72 109 204 300 53 63 501 764 95 [3000] 856 97002 30 80 185 473 515 604 48 830 51 98172 203 424 59 96 587 744 48 [1500] 802 89 910 26 99021 73 89 98 327 402 7 543 62 [5000] 905

100335 101016 190 259 340 68 84 86 548 604 18 75 735 834 72 [5000] 89 102136 84 286 312 604 57 786 103023 [1500] 48 102 245 300 500 32 57 605 743 801 [5000] 4 985 104300 404 503 36 628 712 84 918 19 [1500] 105035 85 93 229 52 84 323 28 85 797 829 906 93 96 106090 106 212 26 67 513 99 625 719 806 990 [300] 107023 [5000] 380 539 58 611 785 829 937 39 108012 192 228 386 468 542 44 49 686 109124 282 307 413 35 80 756 62 819 87 91

110026 220 471 88 561 600 [3000] 39 45 842 51 94 919 111024 34 138 320 512 98 615 857 81 940 [3000] 112078 189 [3000] 326 38 45 75 412 54 72 555 736 843 954 113046 62 112 259 422 23 518 723 71 821 931 114112 200 80 461 65 573 658 68 92 114518 249 315 24 487 637 902 9 116014 174 423 44 811 63 901 16 [1500] 117121 244 462 534 95 631 50 831 942 118022 103 77 396 421 668 89 808 24 40 971 119073 117 331 94 483 524 45 53 771 956 76

120001 162 315 59 430 48 524 61 681 755 97 841 [3000] 91 121057 474 [3000] 640 953 122037 61 68 136 263 358 81 89 483 741 62 924 41 48 123169 85 333 562 64 96 655 930 70 76 124022 118 263 331 472 505 53 649 [300] 88 923 978 125088 101 204 308 464 [1500] 573 679 701 836 901 126000 152 212 462 77 500 29 82 [5000] 614 84 785 887 127027 52 72 147 249 316 99 438 623 49 802 [1500] 37 40 911 [5000] 86 128007 17 39 97 202 15 38 375 83 564 93 633 714 26 822 79 [3000] 129021 72 138 77 85 368 416 19 698 741 58 99 829 931

130019 34 283 499 83 503 883 [5000] 978 131641 56 747 805 21 49 132065 [500] 266 408 12 515 79 681 704 [1500] 901 133143 69 204 302 42 71 586 708 [500] 49 807 49 909 134010 165 220 404 41 597 668 814 135038 123 260 315 437 [3000] 98 553 901 136029 73 126 37 66 236 375 441 538 783 853 918 137059 86 121 290 351 72 428 531 85 [3000] 634 39 [3000] 42 833 69 138017 65 119 81 233 50 634 735 139065 138 95 251 71 513 55 [3000] 67 [1500] 73 601 759 831 140153 84 215 73 391 421 41 46 517 54 76 677 85 830 920 37 48 141020 56 [15000] 131 221 384 415 24 79 520 31 32 50 607 78 819 34 902 [500] 30 88 142027 74 [3000] 273 328 54 428 75 502 621 49 880 901 98 [3000] 143026 193 392 400 [3000] 599 144126 421 513 836 47 947 145013 173 [3000] 294 314 569 603 26 76 720 899 985 146017 124 98 251 329 409 37 518 56 [1500] 615 757 920 147031 [300] 210 [1500] 666 784 86 727 97 148011 [5000] 46 81 200 300 425 559 [1500] 60 149140 215 23 42 93 301 67 407 73 645 69 719 980

150054 100 211 65 306 446 511 13 683 789 832 92 151009 14 208 82 552 627 67 701 44 61 814 52 923 152017 [150000] 23 185 87 271 419 505 58 91 610 31 961 93 153042 79 119 44 205 69 80 [5000] 240 83 437 52 519 84 91 154084 [3000] 357 535 707 [300] 840 155029 72 108 51 83 89 452 [300] 67 587 767 840 937 41 156016 80 95 347 601 157132 49 218 54 314 39 83 521 863 939 158024 83 98 [300] 380 [3000] 84 421 36 62 520 655 906 [3000] 159130 97 287 91 489 540 613 780 [500] 89 887

160052 196 237 372 73 531 789 91 819 917 161010 84 [3000] 93 136 313 [1500] 513 661 793 [300] 47 91 162024 4 49 144 74 445 98 570 651 [500] 92 726 857 918 163072 100 322 69 499 582 674 164161 365 406 37 523 [300] 91 756 821 43 67 929 42 165110 72 95 285 440 544 66 711 17 29 54 66 76 954 166092 170 234 441 667 794 895 [3000] 42 58 923 167304 38 440 550 708 72 891 941 168085 203 36 401 501 635 82 803 28 960 169026 42 113 58 231 60 73 [3000] 92 [1500] 314 527 59 [1500] 773 845 963 70

170022 88 393 98 511 623 26 58 171006 101 80 345 449 70 585 600 737 75 894 172124 335 69 463 517 21 637 45 770 99 [5000] 808 906 173280 370 73 449 670 80 747 [1500] 921 174023 [1500] 96 210 41 387 422 36 524 748 92 [3000] 175499 295 640 705 85 91 829 941 65 176089 193 201 327 30 533 49 71 72 787 177033 143 283 [1500] 459 76 788 [3000] 707 76 963 178025 231 70 309 415 76 81 583 [300] 81 632 41 738 43 806 93 929 74 85 [1500] 179059 66 176 [3000] 494 512 605 33 710 14 [1500] 45 822 75

180198 419 93 504 930 65 73 [3000] 181054 61 83 [300] 229 337 722 870 946 [5000] 67 182059 203 [500] 51 72 97 322 512 39 56 601 10 98 700 17 77 940 183171 85 247 344 73 593 753 818 80 917 60 184020 313 44 81 457 605 185045 345 440 561 99 [1500] 186082 341 288 57 522 61 683 853 91 17 50 84 187045 [1500] 147 81 265 82 335 37 652 740 57 855 98 188100 34 [3000] 47 835 457 689 99 740 996 189001 5 45 92 106 50 598 603 758 860 953 [1500]

90942 598 991 94065 107 457 610 928 45 95128 215 47 447 502 65 668 96011 117 272 312 31 36 94 459 640 898 960 97046 [300] 99 156 308 456 [1500] 70 509 38 683 99 787 836 70 98017 177 83 222 [5000] 301 445 57 537 630 98 923 99 99043 267 94 307 82 98 581 651 [1500] 714 73 97 857 903

100017 45 107 574 430 64 83 [5000] 519 74 76 824 21 101039 [1500] 93 139 67 336 465 491 747 61 841 51 [5000] 968 102019 54 127 237 407 53 86 519 647 81 707 [5000] 837 52 103391 448 587 627 36 [3000] 41 925 104145 [1500] 68 69 73 261 306 91 439 48 500 711 905 74 105180 246 324 417 524 88 698 757 79 894 993 90 106033 152 75 96 216 75 367 517 26 96 678 710 801 35 107010 57 144 223 486 548 615 62 83 96 788 887 956 108031 122 79 86 94 244 403 13 36 [3000] 83 510 970 109096 62 72 79 84 [3000] 135 401 27 541 83 658 719 69

110014 17 178 228 428 89 543 819 56 918 32 111000 63 67 78 145 330 44 78 437 91 596 642 710 814 15 997 112007 36 112 41 [3000] 220 348 408 655 65 873 85 93 905 84 113080 235 349 [3000] 411 52 516 47 [5000] 634 730 858 64 [3000] 963 75 114221 89 323 413 860 910 [3000] 77 115400 24 89 615 35 789 913 39 116225 54 252 504 812 21 117064 83 138 228 56 463 541 813 67 73 92 118074 245 73 378 92 418 [3000] 68 75 575 602 [3000] 783 119071 133 [3000] 88 292 336 86 427 38 554 72 633 36 [3000] 90 778 853 65 87

120203 39 88 [3000] 344 408 47 513 71 658 775 925 49 89 121007 28 29 118 17 38 60 80 90 230 54 306 49 400 717 902 12 85 122016 70 222 26 304 25 83 [3000] 489 520 95 631 [1500] 818 959 123110 44 84 [3000] 201 [5000] 20 38 [5000] 82 92 231 429 718 19 [3000] 38 90 664 98 [1500] 876 933 124040 315 408 534 81 680 705 942 125089 219 [1500] 96 339 435 596 661 754 932 126070 232 321 74 517 91 676 841 945 127019 122 200 82 99 327 805 909 [3000] 24 75 128267 96 340 63 569 700 10 [1500] 60 82 926 [3000] 129045 77 181 203 55 93 388 544 617 829 99

130045 135 60 78 361 484 539 [1500] 620 56 76 [1500] 733 85 [5000] 829 48 131065 139 86 89 357 [3000] 423 50 94 [3000] 556 619 33 70 81 725 836 42 944 [3000] 132057 268 401 729 38 816 983 133069 175 217 45 61 344 509 83 625 50 711 [5000] 819 71 910 88 134062 110 20 273 99 343 514 52 889 950 135197 99 222 63 344 73 559 605 711 [1500] 70 893 900 136014 80 129 392 495 503 6 [5000] 22 653 69 716 905 63 137003 56 101 51 292 315 54 71 525 649 872 91 138008 81 98 198 205 51 372 74 435 54 612 882 970 139066 129 84 546 711 35 87 867 68

140044 70 187 348 406 515 743 90 914 80 [3000] 83 141001 12 46 [5000] 67 256 572 98 601 69 722 [3000] 55 816 70 142114 65 321 87 587 654 750 [3000] 73 95 [5000] 143000 75 367 [3000] 430 [5000] 739 [3000] 823 144029 74 336 52 [3000] 56 97 [3000] 442 62 676 925 145183 302 25 380 511 [5000] 147038 85 220 472 78 81 83 93 529 616 55 711 67 875 952 147024 38 88 207 67 80 [3000] 430 80 [5000] 540 682 865 960 148054 153 [3000] 72 271 [3000] 301 24 75 81 418 39 97 508 54 642 734 830 149123 92 [3000] 72 98 572 615 791 900 43 150026 209 [5000] 32 35 66 71 276 403 98 537 55 795 842 50 151410 521 931 152047 78 94 [3000] 163 248 363 431 533 653 867 983 153000 [1500] 574 834 154009 [5000] 11 225 42 55 350 72 437 594 [3000] 792 857 915 155042 330 62 535 89 669 807 45 156009 24 143 [5000] 228 71 82 498 552 750 967 157029 100 [3000] 56 92 270 92 310 25 35 493 526 [3000] 628 34 [5000] 79 772 813 63 [1500] 115 37 94 237 92 405 56 78 524 53 613 722 63 814 73 974 159208 322 39 69 462 546 99 658 714

160037 92 112 30 230 51 396 524 616 702 161068 102 73 267 378 82 473 579 654 912 162207 [1500] 461 530 88 709 19 953 90 163067 118 484 813 57 91 164009 25 157 260 514 17 87 639 50 52 80 835 66 69 86 165163 219 370 99 570 647 57 81 93 98 166044 116 522 96 59 661 68 769 [3000] 74 839 64 167178 271 [3000] 428 553 [1500] 763 81 [5000] 168007 138 206 543 79 88 622 733 62 99 943 169034 85 136 41 309 73 [3000] 174 334 [5000]

170024 100 22 35 249 431 527 667 709 88 [15000] 944 171182 482 512 68 923 172004 103 95 210 48 456 597 640 69 90 797 927 173108 47 [1500] 226 442 89 99 523 40 622 826 904 30 174131 32 53 249 536 44 47 74 601 68 753 175068 105 79 375 673 792 814 40 896 176053 [3000] 263 403 42 51 [5000] 742 65 90 926 32 177268 467 68 [3000] 857 178303 57 439 649 55 61 713 817 998 179064 119 275 379 84 488 558 59 74 672 939 65

180140 76 254 315 91 503 38 908 91 181194 333 402 97 579 898 987 182277 464 525 [1500] 659 929 183035 201 7 68 630 870 946 184033 160 94 224 361 424 49 565 610 761 185004 21 42 84 139 223 91 99 358 443 549 62 88 702 822 186457 521 960 187172 499 525 [5000] 90 [3000] 613 60 97 735 188003 [500] 58 241 320 49 408 [300] 70 89 593 [5000] 607 57 848 73 98 997 189401 85 229 94 309 816 40 [5000] 78 717 [1500] 57 945 95 [500]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920526031/fragment/page=0001

Man sagt.

Roman von E. v. Wald-Zedtwitz.

26] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Und wer ist denn dieser — — dieser — — dieser — sogenannte Direktor — dieser — dieser Monsieur Schabernack?!" — Das klang, als ob Fräulein von Osterwald's Stimme aus dem Grabe käme, während die, die entsetzliche Sendung anstehenden Pensionärinnen Fanny mit erkünstelter Abscheu anstarrten, sie innerlich beneidend und über den Zorn der Pensionsmama in Entzücken gerathend.

„Ich — ich weiß es nicht", stammelte Fanny.

„Sie wissen es nicht, Fräulein von Schönwolff?"

„Nein — ich vermuthe, vielleicht eine Freundin, die mit mir einen Possen treiben wollte."

„Freundin? Solche Possen treiben Freundinnen nicht!"

„Nein, die essen die Chokoladenbackfische lieber selber auf", bemerkte Fräulein Clara Willmann mit wohlgelungenem Ernst, den Fräulein von Osterwald jedoch als verdächtig erkannte und der sie in Folge dessen zu heller Wuth entflammte.

„Schweigen Sie, Fräulein Clara. Ich durchschaue Sie, diese saloppe Auffassung einer so wichtigen Angelegenheit, welche die Ehre meiner Pension in das fragwürdigste Licht stellt, läßt mich einen tiefen Blick in Ihren Charakter werfen. Wissen — Sie — am Ende — wer diese sogenannte possenspielende Freundin ist?"

„Auf Wort nicht!"

„Auf Wort nicht? — Was sind das für Ausdrücke, sind wir hier vielleicht in einem Offizierskasino?"

„Leider nicht", schwebte der spottlustigen Clara auf den rosigen Backfischlippen, doch sie unterdrückte diesen berechtigten Wunsch und senkte beschämt das Auge.

„Gehen Sie, meine Damen, ich werde eine exemplarische Untersuchung anstellen."

So viele Pensionärinnen, so viele gesenkte Häupter. Fanny aber streckte die Hand nach dem kostbaren Besitz aus, um so kostbarer, je größere Angst er ihr bereitete. Doch da traf sie das Donnerwetter der Gestrengen.

„Halt! Sie wollen sich wirklich an dieser frivolen Gabe delektiren? — O — o. — Nicht angerührt wird sie, dieses schändliche Poëm wandert in das Feuer — und diese — diese Dinger — bekommt Belline! — Belline kann, meine süße Belline! — Sie wissen nun, für wen dieselben gut sind."

Es war furchtbar. Fanny mußte mit ansehen, wie der fette Mops, ihr ganzer Gräuel, ein Chokoladenbackfischchen nach dem andern verschlang und immer mehr verlangend zu seiner Herrin emporglotzte.

„Das ist — —" weiter kam Fanny nicht, sondern stürzte, nichts weniger als damenhaft aufbrüllend, zur Thür hinaus, von ihrer bereits vorangeschrittenen Freundin mit offenen Armen empfangen

„Fannusch!"

„Editta!"

„O."

„Ach."

„Ich ahne."

„Ich — auch. O, der — — süße Kleine. Und nun ißt die Osterwald auf, was der Mops übrig gelassen hat."

„Schändlich — ich finde die Idee reizend."

„Ich auch — entzückend. — Ach. — Er muß doch an mich denken."

„Natürlich, wie würde er sonst so etwas wagen."

„So innig."

„Und so zart."

„Freilich, necken muß er mich nun einmal."

„Was sich neckt — das — —."

„Still. — Editta — — ich beschwöre Dich — kein Wort mehr — — ich stürbe vor Scham." — Sie lag an der Brust ihrer Freundin. Abscheulich, Editta fragte wirklich nicht weiter. — Noch immer nicht. Nun mußte sie selbst weiter von „Ihm" fortfahren.

„Glaubst Du wirklich — daß — — er mich —?"

„Auf Wort — — da — — da — —!" Editta zeigte nach dem Fenster, wo eben, ein Anblick für Götter, Hans Mohrberg, der heute den beurlaubten Adjutanten vertrat, mit der silbernen Schärpe quer über die Brust, hoch zu Roß vorüber ritt.

„Fanny — jetzt — jetzt — —." Beide jungen Damen verneigten sich, denn Hans Mohrberg grüßte herein und Fanny — es war furchtbar — steckte in dem Augenblick, wo Fräulein von Osterwald, von einer unabweisbaren düsteren Ahnung getrieben, in das Zimmer schlich, zum Zeichen, daß sie den Geber der süßen Sendung ergründet habe, den Zeigefinger in den Mund.

„Der war's!" fiel es wie Donnerkeile von den Lippen der erzürnten Dame, welcher es vorkam, als würde ihre ehrbare Pension durch Dynamit in die Luft gesprengt. Aehnlich war wenigstens die Wirkung, welche dieser Vorfall in ihrer sonst so stillen Pension hervorbrachte.

Doch diese Erschütterung setzte sich weiter fort: Der Regimentskommandeur bekam beinahe Lachkrämpfe, als er den fassungslosen Brief Fräulein von Osterwald's las, die sich auf das Bitterste über den Lieutenant Hans Mohrberg beklagte, der den Ruf ihrer „ehrbaren Genossenschaft" erschütterte.

Ganz anders wirkte jedoch ein Schreiben der ergürnten Vorsteherin auf Fanny's Mutter, die Frau Kammerherr Cäcilie von Schönwolff, welche dasselbe empfing, als sie eben versuchte, ihren etwas verblichenen Reizen durch die Kunst der Toilette nachzuhelfen. Es lag ihr daran, heute gerade möglichst jung zu erscheinen, denn bei Prinzeß Mathilde auf Weißenbrunn fand zur Feier der glücklichen Heimkehr nach mehrmonatlicher Abwesenheit ein größeres Fest statt, zu dem die Nachbarschaft, Familien aus der Residenz, sowie die Offiziere des Regiments geladen waren.

Die Herren waren dabei im Uebergewicht, also ganz nach Wunsch der Frau von Schönwolff, welche nichts mehr bedauerte, als daß es auf der Welt nicht lauter männliche Wesen gab, natürlich ihre Person ausgenommen.

„Und gerade heute! O, dieses alberne Geschöpf, mir diesen Aerger zu bereiten! Und daß sie gerade mit diesem kleinen unbedeutenden Hans Mohrberg kokettirt! Wenn sie sich noch von einem Anderen adoriren ließe, aber gerade von dem, der nicht einen rothen Heller hat."

Frau von Schönwolff puderte das bereits stark ergraute Haar, um eine gleichmäßig weiße Farbe zu erzielen, und schürzte es mit einem kühnen Griff zu einem genialen Knoten.

„Die größte Albernheit aber ist, daß mich die alte Person, die Osterwald, mit solcher Bagatelle in Unruhe versetzt und droht, mir das Kind auf den Hals zu schicken."

Frau von Schönwolff war es nun einmal, obgleich es ihren Jahren durchaus entsprach, ein unerträglicher Gedanke, eine Tochter neben sich zu sehen, welche zwar noch nicht berechtigt war, gesellige Ansprüche zu erheben, welche sie jedoch, wenn sie einmal aus der Pension nach Hause zurückgekehrt war, sicher erheben würde.

Cäcilie setzte sich an den Schreibtisch und warf mit leichter Hand eine Depesche auf das Papier: „Auf jeden Fall dort behalten. Komme in den nächsten Tagen selbst. Baronin von Schönwolff."

Einen Augenblick betrachtete sie noch ihre glatten, runden Federzüge, bei denen sich nur zuweilen ein scharfer Haken eingeschlichen hatte.

„Ja, diese Häkchen", sagte Cäcilie lächelnd vor sich hin, „man meint, sie seien charakteristisch für meine Handschrift, ich werde sie einmal dem Baron de Vendrecourt vorlegen, damit er sie mir deutet."

Frau von Schönwolff schellte und übergab der eintretenden Zofe den Zettel, um ihn auf das Telegraphenamt zu bringen.

„Beeile Dich, komm sofort zurück, ich muß mich anziehen." Die Worte waren ohne Grund kurz und streng gesprochen.

„Na die Laune", dachte die Kammerjungfer, „gewiß kommt heute der Rechte nicht, na dann nimmt die Gnädige auch mit dem Unrechten fürlieb, denn einer muß es doch sein."

Frau von Schönwolff machte sich inzwischen daran, ihr Gesicht in die nöthige Verfassung zu setzen. Leichter Puder lag schon darüber, jetzt hauchte sie vorsichtig ein wenig Roth auf, verstärkte mit einer angekohlten Mandel die Augenbrauen und ließ einen matten, schmachtenden Schatten unter den Augen erstehen. Nun eine flimmernde Nadel von Similibrillanten in das Haar geschoben, dahinter eine mattblaue Feder angebracht, und der Kopf war fertig.

Wohlgefällig betrachtete Cäcilie ihr Spiegelbild und war damit zufrieden. Sie sah gut aus, ein eigener Charm war über sie ausgegossen, der, besonders wenn sie angeregt war, das wußte sie wohl, auf die Männerwelt einen gewissen Eindruck zu machen pflegte. Und den wollte sie hervorbringen. Was wäre ihr das Leben ohne diesen gewesen? Man sollte ihr noch immer huldigen, für jede Schmeichelei empfänglich, und wäre es die fadeste gewesen; es galt ihr der Tag, an dem man sie nicht bewunderte, für verloren.

„Charmant, meine Liebe. Nun, bist Du bald fertig?" ließ sich jetzt die Stimme des Herrn von Schönwolff vernehmen, der, zu Ehren des Tages in voller Uniform, besternt und bekreuzt, in das Zimmer trat.

Cäcilie wandte kaum den Kopf und gönnte der gebrechlichen Gestalt des Kammerherrn, ihres Gatten, keinen Blick. Er war der einzige Mann, aus dessen Munde ihr eine Anerkennung vollständig gleichgültig war.

„Treibe mich nicht. — Du machst mich nervös. Diese ewige Eile. — —"

„Nein, nein, mein Schatz — aber —", er zog die Uhr.

„Nun, siehst Du schon wieder nach der Uhr."

„Aber Ihro Durchlaucht —."

„Ihro Durchlaucht ist mir ganz gleich."

„Bst, bst — Cäcilie — nicht so laut — Du weißt —."

„Wer wird mich zu Tische führen?"

„Der Wirkliche Geheime Staatsrath von Rosenfeld, wie es Deinem Range nach Dir zukommt", antwortete Herr von Schönwolff mit sanfter Stimme und dem Ausdruck eines gewissen Stolzes.

„Dieser langweilige Esel."

„Aber Einzige, Du weißt, er steht bei Durchlaucht Prinzeß — —."

„Deshalb bleibt und ist er doch ein Esel."

„Cäcilie, Du redest uns noch um Kopf und Kragen, auch Seine Durchlaucht der Fürst schätzt den Staatsrath ungemein, und wenn wir unser Ziel erreichen wollen — — Du bist so unvorsichtig."

Cäcilie fügte sich seufzend; wenn sie wirklich für ihren Gatten die Stelle des Theaterintendanten, welche jetzt Herr von Mäurer mit versah, erlangen wollte, so mußte sie dem Geheimen Staatsrath von Rosenfeld liebenswürdig begegnen.

„Und wer ist mein anderer Nachbar?"

Herr von Schönwolff wurde durch diese Frage sichtlich in Verlegenheit gesetzt, zog umständlich einen Zettel aus der Tasche, um nachzusehen, während Cäcilien's Augen funkelnd jede seiner Bewegungen verfolgten.

„Der Schuldirektor Schmellin."

„Schmellin?! Mann, bist Du toll?! Auf keinen Fall!"

„Ja, aber dem Range nach —."

„Baron de Vendrecourt sitzt neben mir — oder — oder."

„Ich bitte Dich — Baron —."

„Oder ich werde krank.

„Cäcilie! Ich bekomme die größten Nackenschläge."

„Ich werde an Ort und Stelle ohnmächtig. Ich will nicht zwischen diesen beiden alten Knastern sitzen."

„Frau — ich bitte Dich!"

„Mein letztes Wort, nun geh, Du hältst mich nur auf. Wo nur diese langweilige Person, diese Minette steckt?" Heftig schellend, überlegte Cäcilie nicht, daß das Mädchen noch nicht vom Telegraphenamte zurück sein konnte.

Herr von Schönwolff saß immer noch in stummer Verzweiflung da, hoffend, den Entschluß seiner Gattin noch zu ändern. Er hätte das Vergebliche dieser Bemühungen nach so langjähriger Ehe wissen sollen.

Eben öffnete Minette die Thür und trat, mit weit vorgestreckten Armen ein Korbgestell haltend, über welches ein kostbares himmelblaues Plüschkleid gezogen war, ein.

„Endlich!" rief Frau von Schönwolff ungeduldig. „Eile Dich. Bitte, geh' hinaus, Fedor."

Der Kammerherr erhob seine unendlich lange hagere Gestalt langsam aus dem Armstuhle und ging, einen verhimmelnden Blick auf das kostbare Kleid werfend, hinaus. — Der Eigensinn seiner Frau, der ihn in die größten Ungelegenheiten bringen mußte, und dazu diese neue Verschwendung, sich wieder eine so theure Robe zu kaufen, während ihre Schneiderrechnung schon seit drei bis vier Jahren nicht bezahlt war.

Vorsichtig, damit er seine glänzenden Lackstiefel und die weißen Kaschmirbeinkleider nicht beschmutze, trippelte er jetzt über die Straße und schritt dem nahen Schlosse zu, um hier noch einmal einen prüfenden Blick über die Tafel und die Festräume zu werfen.

Prinzessin Mathilde, die unverheirathete Schwester des regierenden Fürsten, welche ihren eigenen Hof auf Schloß Weißenbrunn, einige Stunden Bahnfahrt von der Residenz gelegen, hielt, wußte dank ihrer Gewandtheit und Liebenswürdigkeit ihren Festen einen ganz besonders angenehmen Charakter zu verleihen. Nachdem der Cercle gehalten, verschwand die steife Hofetiquette und man glaubte sich bald in einem vornehmen Privathause zu befinden.

So auch heute. Die Gäste, welche außer den Hofbeamten alle von Außerhalb hierher gekommen und zum größten Theil im Schlosse selbst oder im Gasthause des Städtchens einquartiert waren, versammelten sich nach und nach in der sogenannten rothen Galerie, dort von Herrn von Schönwolff mit jener zurückhaltenden Freundlichkeit, wie sie sich manche Hofbeamte vor dem Spiegel einstudirt haben, empfangen.

Als vornehme Letzte schwebte jetzt auch Frau Cäcilie von Schönwolff herein, die Blicke der Anwesenden, wie sie mit Wohlgefallen bemerkte, auf sich lenkend.

„Die gute Baronin macht doch immer noch ihre Figur", flüsterte Baron de Vendrecourt, ein ehemaliger Rittmeister der kaiserlich königlichen österreichischen Armee, Anna von Ehlarn zu, welche mit ihren Eltern hierher befohlen war.

„Das versteht sich, und sie hat es so gut heraus, sich täglich wieder zu verjüngen", entgegnete Anna, sich ernstesten Gesichtes mit der Hand bezeichnend über Stirn und Wangen streichend.

Baron de Vendrecourt, der in seinem Leben sehr viel geliebt, noch mehr gespielt, das Geld ungezählt ausgegeben hatte, aber immer noch ein hübscher interessanter Mann war und jetzt hier lebte, ohne daß man eigentlich wußte, wovon, lachte hell auf, verneigte sich gegen Anna und schritt dann, ein verliebtes Lächeln auf den Lippen, der Baronin Schönwolff entgegen.

Frau von Schönwolff hatte seine Begrüßung längst erwartet und strahlte ihn jetzt mit ihren lebhaften dunklen Augen an. Der Baron maß sie mit einem langen bewundernden Blick.

„Meine Gnädigste — superbe — wie der tiefblaue südliche Himmel — — der —."

„Still, still, begeben Sie sich nicht in Gefahr, Baron, in Ihrer Schmeichelei hängen zu bleiben. — Wie soll mein weißes Haar zu Ihrem südlichen Himmel passen?"

„Vorzüglich! Giebt es etwas Schöneres, als wenn sich der lachende Himmel im jungfräulichen Schnee spiegelt?"

(Fortsetzung folgt.)

Fahrplan gültig ab 1. Mai 1892.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 6^46 V. (b. Cöthen), 7^15 V. 1—3, 9^22 V., 10^48 V. (bis Cöthen), *11^31 V. 1—3, 1^26 N. 1—3, 3^13 N., 5^41 N., 6^30 N. (bis Cöthen), *7^22 N. 1—3, 8^33 N. 1—3, *10^25 N. 1—3, 11^55 N. (b. Cöthen).

Leipzig: 2^42 V., 4^31 V., 5^45 V., 6^45 V., *7^34 V., 9^00 V., 10^10 V., *10^32 V. 1—3, 11^40 V., 1^40 N. 1—3, 3^53 N., *5^5 N. 1—3, *5^23 N. 1—3, 6^30 N., 7^7 N., 8^30 N., 9^5 N. 1—3, *10^56 N. 1—3, 11^50 N.

Aschersleben-Halberstadt: 5^00 V., 7^45 V., 11^35 V. 1—3, *1^18 N. 1—3, 3^5 N., 6^8 N., 9^45 N. (bis Halberstadt).

Nordhausen-Kassel: 5^15 V., 6^46 V. (b. Sangerhausen), 8^57 V., *10^41 V. 1—3, 1^28 N. (bis Eisleben u. Querfurt), 2^5 N., 5^50 N., 9^30 N. (b. Nordhausen), *10^31 N. 1—3, 11^36 N. (bis Eisleben).

Berlin-Anhalt: 12^13 N., *3^16 N. 1—3, *4^30 N. 1—2, 7^25 N., *8^58 N. 1—3, 11^00 N., 1^40 N., *5^19 N. 1—2, 5^54 N., *8^11 N. 1—3, 8^35 N. (b. Bitterfeld), *9^40 N. 1—3.

Soran-Guben: 7^40 V., 11^30 V., 1^51 N. 1—3, *7^4 N. 1—3, 10^58 Nachm. (bis Torgau).

Thüringen: 3^11 V., 5^45 V., *6^7 V. 1—3, 7^15 (n. Sonntags b. Sulza) 1—3, *7^27 V., *9^22 V., 10^45 V., *10^35 V. 1—3 (München), *11^24 V. 1—2, 12^53 N., 2^10 N., *5^43 N. 1—3, *5^58 N. 1—3 (b. München), 6^37 N., 7^35 N. 1—3 (b. Merseburg), 9^20 N. (b. Erfurt), *11^28 N. 1—2.

Ankunft von:

Magdeburg: 2^32 V., 5^27 V., 6^34 V., *7^24 V. 1—3, 8^50 V., 9^53 V., *10^27 V. 1—3, 1^23 N. 1—3, 3^40 N., *5^1 N. 1—3, 6^36 N., 8^55 N., *10^50 N. 1—3.

Leipzig: 5^25 V., 6^36 V., *7^9 V. 1—3, 7^49 V., 9^40 V., 10^30 V., *11^28 V. 1—3, 1^8 N. 1—3, *1^15 N. 1—3, 2^52 N., 4^14 N., 5^22 N., 6^18 N., *6^57 N. 1—3, 7^29 N., 8^23 N., 9^9 N. *10^18 N. 1—3, 11^49 N.

Aschersleben-Halberstadt: 5^55 V. (v. Cönnern), 7^28 V., 10^3 V., 12^48 N., 4^55 N., *5^20 N. 1—3, 8^36 N., 11^43 N.

Nordhausen-Kassel: 6^29 V., 6^50 V., *7^16 V. 1—3, 10^00 V., 12^40 N., 1^12 N., 5^13 N., 7^29 N., *8^3 N., 10^40 N.

Berlin-Anhalt: 3^6 V., 4^52 V., 7^22 V., *9^18 V. 1-3, 10^2 V., *10^50 V. 1—3, *11^12 V. 1—2, 1^55 N., 5^29 N., *5^39 N. 1—3, *5^51 N. 1—3, 8^52 N., *11^28 N. 1—2.

Soran-Guben: 6^42 V., *10^1 V. 1—3, 12^43 N., 7^3 N. 1—3, 10^14 N.

Thüringen: *3^42 V. 1—3, *4^25 V. 1—2, 5^26 V., 6^54 V., *8^19 V. 1—3, 10^28 V., 1^1 N., 2^54 N., 4^39 N., *5^14 N. 1—2, *8^6 N. 1—3, 8^21 N., *9^35 N. 1—3, 10^34 N. (nur Sonntags), 11^4 N., *11^35 N. 1—3.

* bedeutet Schnellzug; wo nichts angegeben Personenzug mit 1.—4. Klasse.

Bettzeuge, waschecht, mehrere 100 Stück eingetroffen, 10, 20, 25, 30, 35 Pfg., allerbeste Qualität.

Schürzenfabrik. Grosses Lager von Damenschürzen (alle Facons) von 25 Pfg.

H. Elkan, Waarenhaus für sämmtliche Bekleidungsgegenstände, Leipzigerstrasse 90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920526031/fragment/page=0002

Schulze & Petermann aus Greiz i. V.,
Halle a. S., Clearinsstraße 1, I. Etage, Eckhaus an der Marktkreppe
empfehlen:
reinwollene engl. Cheviots, Grenadines, bedruckte Mousselines, Confectionsstoffe etc.
zu bekannt billigen Preisen.

Rester zu ganzen Kleidern reichend.
Schwarze Schürzenrester.

Neueste Dachbedeckung.
D. R.-P. 49238.

Thomann's Cement-Dachplatten

(Hakenfalz-Cement-Dachziegel).

Billiger Preis pro Quadr.-Dachfläche, fertig gedeckt, incl. Latten Mk. 2,50—3,50. Figuren-Dächer ohne Mehrkosten.

Unbedingte Sicherheit gegen Einwirkungen von Flugschnee u. Regen. Geringes Gewicht (38 Kg. pr. Quadr.) und dennoch kräftiges Aussehen.

Prospecte gratis und franco!
Hallesche Cement-Dachplatten-Fabrik Karl Thomann, Halle a/S.

! Hausfrauen!

Das
Hallesche Wunder-Waschpulver
ist das
billigste
weil das
! beste!
aller Waschmittel.
Jede
praktische Hausfrau
prüfe selbst!

Verkaufsstellen: Gust. Rühlemann, Königsplatz 7; E. Richter, Obere Leipzigerstr. 64; Karl Germer, Charlottenstr. 2; F. H. Weber, Vor dem Steinthor; E. R. Wetzel, Alter Markt 36; A. Thomas, Steinweg 35; Wilh. Franke, Obergluicha 30; Geschwister Ising, Geiststraße 58; E. John, Geiststr. 36. Giebichenstein: Ed. Beyer & Sohn, Reilstraße 36. Nietleben: O. Adam. Schraplau: Wilhelm Frey. Teutschenthal: Karl Hohmann. Zörbig: Wilh. Dietze.

Soolbad und Sanatorium
Wittekind
bei Halle a. S.
Prospecte durch die Bade-Direction.

Bad Elgersburg im Thüringer Walde.
Dr. Barwinski's Wasserheilanstalt.
Aelteste und renommirteste Kur-Anstalt Deutschlands.
Zweiter Arzt: Dr. Mamroth. — Eisenbahnstation. — 520 m über'm Meer.
Prämiirt: Ostende und Stuttgart.
Näheres durch Gratis-Prospect. Die Anfragen beliebe man nur zu richten an Sanitätsrath Dr. Barwinski.

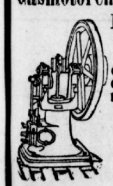
Saison 1. Mai bis Ende September. **Königliches Soolbad Kösen.** Frequenz 1891 2235 Kurgäste.
Best eingerichtete Bade- und Inhalir-Anstalten, Trinkhalle, Wellenbäder.
Kaiserin Auguste-Victoria-Kinderheilstätte.
Ausführliche Prospecte durch die Königliche Bade-Direction.

Provinz Sachsen. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Postbezirk Halle a/S. Eisenbahnstation Pretzsch a/Elbe d. Wittenberg-Torgauer Sec.-Bahn, 6 Kilometer. Vorzügliche Erfolge bei rheumat. u. gicht. Leiden, Contracturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- u. besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. — Durchaus mässige Preise. — Beginn der Saison 2. Mai. — Prospecte gratis und franco. Nähere Auskunft ertheilt die städtische Badeverwaltung.

Alexisbad im Harz.
I. Ranges. **Hôtel Försterling.** I. Ranges.
Neu erbautes Hôtel, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. 60 fein eingerichtete Logirzimmer. Aussicht in das Gebirge. Equipagen. Exquisite Getränke und vorzügliche Küche. Eigenes Badehaus mit starker Stahlquelle; Bäder unter ärztlicher Leitung des Sanitätsrath Dr. Pollandt. Pension.
C. Försterling, Herzogl. Anhalt. Hof-Traiteur.

Sieber's Cur-Hôtel „Grüner Jäger".
Luftkurort. **Seesen, Harz.** Fichtennadelbad.
Herrliche Lage, unmittelbar am Walde.
Comfortable Einrichtung. — Alle Bäder im Hause.
Eisenbahnknotenpunkt (ca. 30 Züge pro Tag).
Volle Pension von Mk. 3,50 an.

Gasmotorenfabrik W. Hees, Magdeburg-Sudenburg.



Hees neuer Patent-Gasmotor, Modell 1890.
Ueber 3000 Exemplare meiner Konstruktionen im Betriebe.
Einfachste, solideste und bewährte Konstruktion. Geringster Gasverbrauch. Leichteste Inbetriebsetzung und zuverlässigster Gang. Keine Wartung während des Betriebes. Prospekte und Zeugnisse auf Wunsch.
Vertreter:
L. Schreiber, Civil-Ingenieur,
Halle a. S.

Ausschneiden!

Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Augenringe, Abmagerung, Verschleimung, belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmachten und Schwindel, namentlich bei nüchternem Magen, Aufsteigen eines Krämpfes vom Magen bis zum Halse, Speichel-Ansammlung, Anschwellung des Leibes, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Koliken, Kollern, wellenförmige Bewegungen, stechende saugende Schmerzen und Stiche in den Gedärmen, Herzklopfen, Unregelmäßigkeiten der Blutzirkulation, namentlich bei Frauen, öfterer unvermuthet eintretender Kopfschmerz, Hang zur Melancholie, Lebensüberdruß und Todeswünsche. **Nach dem Trinken sehr süß. Kaffees gleich nach dem Mittagessen treten diese Symptome der Wurmkrankheit deutlicher hervor.** Man versuche daher diese leichte Probe. Tausende, die sich für blutarm, bleichsüchtig, magenkrank, lungenleidend und schwindsüchtig hielten, sind durch meine Versuchskur, da es eine Diagnose auf Wurmleiden **nicht** giebt, genesen, denn die Wiederherstellung gesunder Blutbildung ist die naturgemäße Heilung für fast alle Leiden. Dauer der **unschädlichen** Kur zirka 2 Stunden, ohne Berufsstörung!

Briefliche Auskunft nur gegen Rückporto, nicht Postkarte. Tausende von Attesten!

Rich. Mohrmann,
Autorität für Wurmkrankheiten, insbesondere Bandwurmleiden. 21 Jahre Praxis, 26 Filialen. Ständige Vertretung der Filiale Halle a/S.: **Hotel z. gold. Löwen**, am Leipzigerthurm, Eingang Töpferplan 1.
Sprechstunden tägl. v. 9—1 Uhr und 3—7 Uhr, Sonn- und Festtags nur von 10—2 Uhr.

Friedr. Schäfer,
Dachrinngasse 2/3,
empfiehlt zu Fabrikpreisen für Händler sein Engros-Lager der besten u. billigsten
Peitschen,
sowie in ganzen und halben Schocken ebenfalls zu äußersten Engrospreisen die dazu gehörigen
Riemen.

600,000,
400,000, 300,000 Frks. etc.
Türk. 3% 400 Frks-Loose
zu 5 Mk. monatliche Einlage.
Jährl. 6 Ziehungen. Liste gratis.
Nächste Ziehung 1. Juni
Jedes Loos gewinnt 185 Mk. baar.
Prospect und Listen gratis.
J. Scholl, Berlin N. Schwedterstr. 52.

Spargelverkauf
täglich frisch.
Kaiser-Wilhelmshalle.

Billigste Bezugsquelle für Maler u. Zeichner
A. Fritze
Halle a/S.
Markt

Gespaltenes Brennholz.
Während der Sommermonate die Fuhre 9½ Mark bis vor's Haus.
Opel & Strödicke.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewährung.
60. Aufl. Mit 77 Abb. Preis 2 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Einen Handfederwagen vermiethet zum Selbsttransport gegen Entschädigung Bärgasse 9.

Z. v. Z. w. **Kindersegen** Buch „Ueber d. Ehe" 1 Mk. Marken. Siesta-Verlag Dr. 23 Gotha.

Staats-Prämien-Loose.
werden jetzt sehr viel gekauft, da dieselben, **weil sie keine Nieten aufzuweisen haben**, allen anderen Lotterieloosen vorzuziehen sind. Speciell ein sehr beliebtes und billiges Loos ist nun das in Deutschland gesetzlich zu spielen gestattete
Ottomanische 400 fr. Loos
mit Treffer von fr. 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000, 30,000, 25,000, 20,000, 10,000 u. s. w. Kleinster Treffer 185 Mk., welcher im ungünstigsten Falle gewonnen werden muss.
Sämmtliche Gewinne werden baar ausbezahlt.
Jährlich 6 Ziehungen, nächste am 1. Juni 1892.
Die Monats-Einlage beträgt bei sofortigem Gewinn-Anrecht auf
ein ganzes Original-Loos fünf Mark,
Listen nach jeder Ziehung. Prospekte gratis. Aufträge erbitte baldigst.
G. Westeroth, Bank-Agentur in Düsseldorf a. Rhein.

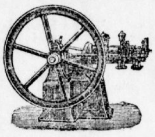
Thonröhren bester Qualität halten in allen Grössen und Façonstücken auf Lager und empfehlen zu Fabrikpreisen, bei grösseren Entnahmen mit entsprechendem **Rabatt.**
Klinkhardt & Schreiber, Bauhof, Fernsprecher 203.

Erstaunliche Erfolge
erzielt man mit **Carl Kochs** berühmtem
Nährzwieback.

Derselbe bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. In Packeten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in
Carl Koch's
Fabrik hygienischer Nährmittel,
Herrenstraße 1,
und den bekannten Verkaufsstellen.

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT
NUR ÄCHT J. v. Liebig
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.
Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse u. Fleischspeisen, und bietet richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Gasmotoren-Fabrik Louis Kühne, Dresden.
Hunderte im Betriebe! — Vielfach prämiirt!
Coulante Zahlungsweise.



Kostenanschläge u. Prospekte bereitwilligst.

Gas-, Benzin- und Petroleum- **Motore** (gewöhnl. Leuchtpetroleum) Modell 1892
in unübertroffen einfacher Construction, solider Ausführung mit garantirt geringstem Gasverbrauch zu billigsten Preisen.

Coulante Zahlungsweise. Transmissionen nach Sellers.

Empfehlenswerth für jede Familie!
25 Preis-Medaillen. **H. UNDERBERG-ALBRECHT's** allein echter **Boonekamp of Maag-Bitter** K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein. Gegründet 1846.
Anerkannt bester Bitterliqueur!

Die billigste und verbreitetste Zeitung
ist unstreitig die in Berlin täglich in 8 Seiten großen Formats erscheinende
Berliner Morgen-Zeitung
nebst „täglichem Familienblatt" mit fesselnden Romanen. — Die große Auflagezifffer von **mehr als 120,000** beweist am Besten, daß die **Berliner Morgen-Zeitung** die berechtigten Ansprüche an eine volksthümliche, sorgfältig geleitete Zeitung befriedigt.
Für den Monat Juni abonnirt man bei allen Postämtern u. Landbriefträgern für **34 Pf.**

J. Barck & Co., Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 4, I.
empfehlen allen Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, Banken, Actien-Gesellschaften, sowie jedem Privat- und Geschäftsmanne ihre vorzüglich eingerichtete und mit den besten Verbindungen zu allen Zeitungen versehene
Annoncen-Expedition
zur promptesten und billigsten Besorgung von Inseraten aller Art amtlichen, wie geschäftlichen und privaten Inhaltes. Kostenvoranschläge bereitwilligst, Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco. Bei grösseren Aufträgen höchste Rabatte nach Uebereinkunft. Annahme von Offertbriefen kostenlos und unter strengster Verschwiegenheit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920526031/fragment/page=0003

Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten geriebenen **Napfkuchen mit Vanilleguss, feinste Berliner Napfkuchen,** ferner meine anerkannt unübertroffene **Specialität: Matzkuchen,** nach Art der Dresdner Sahnenkuchen angefertigt, **Kartoffelkuchen, Kaiserzwieback,** sowie eine überraschende Auswahl **der geschmackvollsten Kuchensorten und feinsten Gebäcke.**

Fernsprecher 531. **Karl Koch, Herrenstr. 1.**

Am Himmelfahrtstage von früh 5 Uhr an:

Speckkuchen.

Soolbad Frankenhausen

am Kyffhäuser (Thüringen),

in lieblicher gesunder Lage, **kräftige Soolquelle, ist von Mitte Mai d. J. bis Ende September geöffnet.** Soolbäder aus Sorten von 2–27 Proc. Stärke gemischt, in 3 geräumigen Badehäusern, von denen das eine neu und elegant eingerichtet. **Mutterlaugen-, Dampf- und Wellenbäder, Sool- und Süßwasserdouchen,** Trinkkuren aus der **Elisabethquelle.** Zwei große, nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete **Inhalationsfäle** zum Einathmen zerstäubter Soole, als ausgezeichnetes Mittel gegen chronische Katarrhe der Luftwege bekannt. **Badeärzte: Sanitätsrath Dr. Gräf, Dr. Cohn.** Nächste Station: Rossla an der Halle-Casseler bez. Berlin-Wetzlarer Bahn, Artern und Heldrungen an der Magdeburg-Erfurter Bahn.

Station der Bahn Neudietendorf—Ritschenhausen. **Soolbad und Luftkurort ARNSTADT** Schnellzug-Verbindung Berlin-Stuttgart.

am Eingang des Thüringer Waldes. Unweit von Oberhof. Heilkräftige Soole. Medicinische Bäder aller Art. Lieblich geschützte Lage, ozonreiche Luft. Prachtvolle Spaziergänge in unmittelbarster Umgebung. Waldpartien mit herrlichen Aussichtspunkten. Billige Wohnungen und gute Verpflegung. Nähere Auskunft ertheilt **der Bade-Ausschuss.**

Kinderheilanstalt zu Frankenhausen (Kyffh.) i. Th.

eröffnet am 13. Mai ds. Js.

Prospecte auf Verlangen kostenlos durch die Vorsteherin Frl. **Minna Hankel.**

2003 Paar Sonntagsstiefel à Paar 6 M.

1120 Paar prima **Stoffhosen** von 3, 4, 5, 6 u. 7 M.

Feinste Pfingstmuster, 860 Stück ff. **Jacket-Anzüge** für Herren, das Neueste d. Mode, Stück von 9 M. bis zu den besten.

3000 Paar Arbeiter- u. Waschhosen, Paar 1 1/4, 1 1/2, 2, 3 u. 4 M.

Renners erstes Hall. Ein- u. Verk.-Gesch., Leipzigerstr. 44.

Verbesserte Theerseife

aus der königl. bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik v. **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (prämiirt 1882), von Aerzten empfohlen gegen **Hautausschläge jeder Art,** insbesondere Hautjucken, Grind, Kopf- u. Bartschuppen, Frostbeulen, Schweißfüße, à 35 Pfg. nebst Anweis. **Theer-Schwefelseife** vereinigt die vorzügl. Wirkungen des Theers u. Schwefel, à 50 Pf. bei **C. Kaiser,** Schmeerstr. 24, **H. A. Scheidemeister,** Geiststr. 67, Harzg. 1, Filiale Gr. Klausstraße 17, u. **A. Steinbach, Adler-Drogerie,** Königstr. 16.

Künstl. Zähne,

à Stück 3 Mk., setzt schmerzlos ein, Reparaturen, Plombiren, Zahnoperationen führt aus

Rob. Pfaudler, Ob. Leipzigerstr. 80. Eing. Kurzeg.

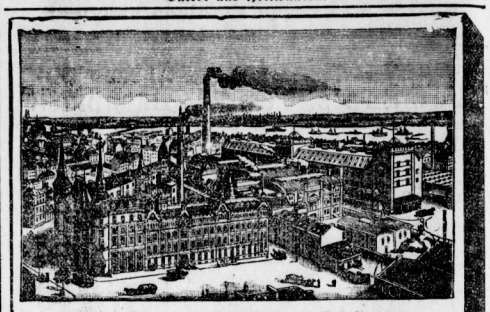
Das beste Berliner Weißbier giebt es nur beim Gastronom **— Dorotheenstrasse 8. —** **Märzenbier** (auch außer dem Hause) **12 Fl. 3 Mk. 60 Pf.**

Schweizer-Käse,

nur feinste, saftreiche, wohlschmeckende Qualitäten.

F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24,

Butter und Fettwaaren.



Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.

Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck'sche Fabrikate im In- und Auslande eingebürgert.

Stollwerck'sche Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

Mehlverkaufsstelle der Ammendorfer Mühlenwerke Mansfelderstraße 4.

Engrospreise. Specialität: **Reines Roggenmehl, prima Weizenmehl.**

W. C. Zeppels Möbelhandlung, Geiststr.

empfiehlt feine **dauerhaft** gearbeit. **Möbel** und **Polsterwaaren.**

H. Richter,

concess. Heilgehilfe u. Zahnoperateur,

Königstrasse 18, part.,

empfiehlt sich zur **Verrichtung aller chirurgischen Hilfsleistungen, Anlegen von Verbänden, Schröpfen, Setzen von natürlichen und künstlichen Blutegeln, Massiren, Zahnziehen, -Plombiren, -Reinigen etc.**

Zum **Aufpolstern von Möbeln** und **Tapezieren** 2c. empfiehlt sich **F. M. Ströfer,** Zwingerstr. 8.

Mittwochs und Freitags Vormittag **Brennholz-Verkauf** im Einzelnen.

Schneidemühle Thüringerstraße 1.

Für nur **2 Mark** gewinnt man event. **65,000 Mk. Wth.**

Dies sind die beiden Haupttreffer der

Rothen Kreuz-Lotterie

zu Kiedrich a. Rh.

Ziehung vom 8.—10. Juni 1892,

XII. Grossen Weimar-Lotterie

Ziehung vom 18.—20. Juni 1892.

Loose à 1 Mark, **11 Stück 10 Mark, 28 Stück 25 Mark** (auch sortirt) (Porto und Liste 30 Pfg. extra)

Oscar Bräuer & Co., General-Debit

BERLIN W., Leipzigerstrasse 103.

F. Kohlhardt

pract. Zahnarzt.

Atelier für operative Zahnheilkunde und Technik.

Zahnziehen **(schmerzlos)** mit Lachgas.

Geiststrasse 20.

Pfaff-Nähmaschinen. Ein Fabrikat anerkannt erster Güte. Alleinverk. f. Halle u. Umgegend bei **H. Schöning** Mechaniker Rathhausgasse 13 Reparaturen aller Systeme fachgem., prompt u. billig.

Lastfuhren

jeder Art, Kohlen-, Sand-, Schutt- und Aschenfuhren besorgt billigst **Carl Eckler,** Kl. Märkerstr. 3.

Prospekte werd. bill. u. gewissenh. ausgetragen von **Wilhelm Frey** in Schraplau.

100—120 Ltr. Milch sind tägl. abzug. Zu erfrag. Parkstr. 8, I r.

Aufruf!

Unser Jahresbericht für 1891 wird demnächst erscheinen und wiederum von guten Erfolgen unserer **Ferienkolonien** zu erzählen wissen, die sich seit 1880 von Jahr zu Jahr erweitert und verbessert haben. Auch im laufenden Jahre hoffen wir auf dem bisherigen Wege zu weiterer Entwicklung fortschreiten zu können und bitten dazu um die thatkräftige Unterstützung unserer Mitbürger. Wir erbitten uns recht reichliche Beiträge, recht bald, um möglichst frühzeitig die Zahl der zu entsendenden Kinder — die lediglich von der Höhe der uns zufließenden Mittel abhängt, übersehen und unsere Vorbereitungen danach treffen zu können. Jeder von uns und ebenso das Bankhaus **Steckner** ist bereit Beiträge anzunehmen, über welche öffentlich Quittung erfolgt.

Verein für Volkswohl V. Abtheilung für Ferienkolonien.

Prof. **Kohlschütter,** Vorsitzender, Karlstraße 34; Kfm. **Louis Sachs,** Kassirer, Bernburgerstraße 12; Rentner **Keil,** Jägerplatz 1d; Lehrer **Kummer,** Magdeburgerstr. 22; Buchhändler **Niemeyer,** Gr. Steinstraße 67; Rentner **Senff,** Gr. Ulrichstraße 6; Oberprediger **Siekel,** Kl. Brauhausgasse 26; Lehrer **Heiligstedt,** Schweischkestr. 2; Stadtschulrath **Krähe,** Martinsberg 6.

Bad Blankenburg,

Schwarzathal in Thüringen.

Klimatischer Kurort, mit Moor- und anderen Bädern. 1891 Frequenz: 1812 Pers., excl. Passanten. Seiner prachtvollen und gesunden Lage und besonders seines schönen Winter-Klimas wegen eignet sich Blankenburg besonders zu dauernder Niederlassung. Badearzt Dr. Stützmund. Näheres und Prospecte durch **das Bade-Comitee.**

Naturheilanstalt Naumburg a. S.

(Vorstadt Grochlitz), idyllisch und staubfrei am Saalufer gelegen. Anwendung des gesammten physiatrischen Heilverfahrens. Sehr gute Erfolge. Prospecte gratis.

Besitzer: **C. E. Wagner.** Ärztlicher Leiter: **Dr. med. G. Zenker, pr. Arzt**

Soolbad Sulza i. Th. (Station Stadtsulza d. Thüringer Staatsbahn.) **Eröffnet am 1. Mai. Prospekte und Auskunft durch die Badeärzte Dr. Schenk, Dr. Löber und die Badedirektion.**

Bahnstation Kamenz. Post Panschwitz. **Bad Marienborn-Schmeckwitz** Postbihs- und Fernsprechstelle am Ort.

(Oberlausitz) **bei Kamenz in Sachsen.**

Umgeben von großer Kiefernwaldung und schattigen Parkanlagen. Kräftige Eisen-Schwefelquelle, sowie Moorbäder, Elektricität und Massage, von vorzüglicher Wirkung anerkannt bei Gelenkrheumatismus, Gicht, Neuralgien, chronischen Haut- und Frauenkrankheiten. — Badearzt: Herr **Dr. med. Grohmann,** Kamenz. Weitere Auskunft, Prospekte und Analysen frei durch die Verwaltung **P. Haubold.**

Speiseöl.

Feinstes **Nizza-Olivenöl** zu den billigsten Preisen in Flaschen à 1/2, 1/4 und 1/8 Liter offerirt die **Löwen-Apotheke Halle a. S.**

Neue Ladeneinrichtungen

jeder Art werden nach Maaß und Zeichnung billigst angefertigt.

C. Müller, Thorstraße 36.

Weiße Terpentin-Salmiak-Schmierseife

hat sich vorzüglich zum **Einweichen** der Wäsche bewährt.

Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.

Sopha aufpolstern (7 Mk.), Matratzen (3,50), Tapezieren (Stck. 40 Pfg.), Gardinen mit Bitragen (40 Pfg.) fertigt sauber **L. Damme, Bärgasse 9.**

Hauptniederlage von C. H. Oehmig-Wellichs Wasch- u. Haushaltseifen, Toilettenseifen, Parfümerien, Lichte und Altarkerzen.

Gr. Ulrichstr. 7. **C. Weissborn.**

Pastoren-Tabak,

allseitig als vorzüglich anerkannt, sowohl im **Geschmack** als **Aroma,** 1/1, 1/2, 1/4 Pfd.-Packung, à Pfd. 80 Pfg. Bei **größeren Posten** noch **kleiner Rabatt. Beste Bezugsquelle.**

Franz Strempel, beim **Stadttheater,** vis-à-vis der Universität.

Butter 9 Pfd. netto frco. Nachnahme **Honig** Süßr.-Grasbutter M. 8, f. Bienenhonig M. 5. Wwe. **Hahn, Tiefe,** Galizien.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister,

Comptoir: Jägerplatz 1 Halle a. S. Fernsprecher 506

empfiehlt

Grabdenkmäler

von **Granit, Syenit, Marmor, Serpentin** und **Sandstein.**

Lager von Grabdenkmälern

befinden sich am **Nordfriedhof (Dessauerstraße 2,** im Grundstück der Aktienbrauerei) und am **Portal des Südfriedhofes** gegenüber.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein

unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens,** übelriechender **Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit** oder **Verstopfung.**

Auch bei **Kopfschmerz,** falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer, Leber- und Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Genesenen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady,** Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Halle a. S. in den Apotheken.

Gartenkies

(Marmorkies),

schwarz-weiß melirt,

liefert jedes Quantum billigst **Otto Westphal,** Halle a/S., Poststr. 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920526031/fragment/page=0004